

ZUSAMMENFASSUNG

Wird das Leben wirklich besser? Woran können wir das erkennen? Welches sind die wichtigsten Aspekte für ein besseres Leben – ist es eine Verbesserung des Bildungsniveaus, der Umwelt, der Gesundheitsversorgung, der Wohnverhältnisse oder der Arbeitszeiten? Hat Fortschritt für alle Menschen oder in allen Ländern und Gesellschaften die gleiche Bedeutung? Die OECD hat in diesem neu entstehenden Forschungsgebiet fast zehn Jahre lang Pionierarbeit geleistet, um die beste Methode zur Messung des gesellschaftlichen Fortschritts zu ermitteln. Sie ist über das BIP hinausgegangen und hat jene Bereiche untersucht, die einen Einfluss auf das tägliche Leben der Menschen haben. Die Better Life Initiative präsentiert die Ergebnisse dieser Arbeit.

BETTER LIFE INITIATIVE

Die Better Life Initiative der OECD hilft, zu verstehen, was für das Wohl der Menschen und der Staaten wichtig ist und was getan werden muss, um größere Fortschritte für alle zu erzielen. Angelehnt an die Stiglitz-Sen-Fitoussi-Kommission zur Messung des Wohlstands und des sozialen Fortschritts (in der auch die OECD mitwirkte) hat die Organisation elf Aspekte identifiziert, die für das Wohl der Menschen zentral sind. Dazu gehören Gesundheit und Bildung, lokale Umweltfaktoren, die persönliche Sicherheit und die allgemeine Zufriedenheit mit dem Leben, aber auch traditionellere Messgrößen wie das Einkommen. Die zwei Hauptprodukte der Initiative sind die *How's Life?*-Berichte und der *Better Life Index*.

BETTER LIFE INDEX

Die interaktive Online-Plattform Better Life Index soll Menschen dazu anregen, an der Diskussion über Glück und Lebenszufriedenheit teilzunehmen und herauszufinden, welche Dinge im Leben ihnen besonders wichtig sind. Die Nutzer können die Lebensqualität in verschiedenen Ländern und elf Teilbereichen vergleichen, also in puncto Gemeinwesen, Bildung, Umwelt, zivilgesellschaftliches Engagement, Gesundheit, Wohnverhältnisse, Einkommen, Beschäftigung, Lebenszufriedenheit, Sicherheit sowie Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Wenn sie ihren eigenen Better Life Index erstellen, erfahren sie zudem, wie die Länder abschneiden, wenn man die von ihnen genannten Prioritäten zugrunde legt. Darüber hinaus geht aus dem Index hervor, wie sich die Situation von Frauen und Männern oder das Leben von Personen mit höherem und niedrigerem sozialen Status unterscheidet. Die Nutzer können ihre Index-Ergebnisse mit jenen anderer Menschen abgleichen oder sie mit Freunden, Bekannten, aber auch der OECD teilen. Sie können sehen, wie viele Antworten aus den verschiedenen Ländern eingegangen sind, wie alt andere Diskutanten im Schnitt sind, welches Geschlecht sie haben und welche Themen sie für ihr Leben als wichtig erachten.

Der Better Life Index wird jedes Jahr aktualisiert. Er erfasst die 34 OECD-Mitgliedsländer sowie Brasilien und Russland. Zurzeit steht er in Englisch, Deutsch, Französisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch zur Verfügung. Eine italienische Übersetzung folgt in Kürze. Die Webseite ist für die Nutzung von mobilen Geräten (Tablets und iPads) optimiert und lässt sich leicht auf anderen Webseiten und auf Blogs einbetten.

HOW'S LIFE?-BERICHT

[How's Life? Measuring Well -Being](#) ist ein Bericht, der alle zwei Jahre erscheint. Er gibt einen Überblick über das Leben in OECD-Ländern und anderen großen Volkswirtschaften. Dafür betrachtet er die materiellen Umstände und die Lebensqualität mithilfe der elf Themengebiete der Better Life Initiative.

Bürger und Wissenschaftler verlangen nach besseren und vergleichbareren Informationen über die Lebensqualität der Menschen und den Fortschritt in Gesellschaften – der Bericht ist eine Antwort darauf. Seine zweite Ausgabe, die 2013 erschienen ist, enthält Sonderkapitel zu vier Themen: Welche Auswirkungen hatte die Wirtschafts- und Finanzkrise auf das Wohl der Menschen; welche Geschlechterunterschiede gibt es; wie ist die Qualität der Beschäftigung und wie wohl fühlen sich Menschen auf der Arbeit; wie nachhaltig ist das Wohlbefinden der Menschen im Verlauf der Jahrzehnte?

WOHLBEFINDEN

Die Better Life Initiative versucht die Lücke zu schließen zwischen herkömmlichen ökonomischen Daten auf der einen und Indikatoren, die das Leben von Menschen direkt spiegeln, auf der anderen Seite. Seit über zehn Jahren betrachtet die OECD zu diesem Zweck nicht nur die Funktionsweise ökonomischer Systeme, sondern die vielfältige Erfahrungen und Lebensumstände von Menschen. Zusätzlich zum *How's Life?*-Bericht hat die OECD deshalb weitere Analysen zum Thema Wohlbefinden veröffentlicht:

- *How Was Life? Global Well-being since 1820*. Die Publikation bietet systematische Erkenntnisse über langfristige Trends in zehn verschiedenen Lebensbereichen.
- *Guidelines for Measuring Subjective Well-being* geht der Frage nach, wie sich mit Messlücken in bestimmten Indikatoren, etwa der Lebenszufriedenheit, beheben lassen.
- *How's Life in Your Region?* Der Bericht bietet einen einheitlichen Rahmen, um die Lebensqualität in der OECD auf regionaler Ebene zu messen. Er zeichnet ein umfassendes Bild der Lebensbedingungen in den 362 Regionen der 34 OECD-Länder. Dabei bildet er anhand international vergleichbarer Daten neun Lebensbereiche ab: Einkommen, Beruf, Wohnverhältnisse, Bildung, Gesundheit, Zugang zu Dienstleistungen, Umwelt, Sicherheit und Zivilengagement. Der Bericht gibt ebenso Handlungsempfehlungen für die Politik.
- Die *OECD Regional Well-Webseite* ermöglicht es den Nutzern, die Lebensqualität in ihrer Region mit der von 361 anderen OECD-Regionen zu vergleichen, das Ganze in neun Themenbereichen .

DIE ZUKUNFT

Zusätzlich zur regelmäßigen Aktualisierung der Daten und Analysen zum Wohlbefinden hat die OECD das Ziel, die Methoden und Indikatoren des Projektes auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zu halten. Seit dem Start der Better Life Initiative hat sich die Diskussion zum Thema verbreitert – viele Länder und Organisationen warten mit eigenen Programmen zu Wohlbefinden, Glück oder

Lebenszufriedenheit auf. Eine aktuelle Liste aller Initiativen gibt es unter <http://www.wikiprogress.org>.